Besucht den Automobilsalon in Genf : 20. bis 29. März 1936 = Plus important et plus international que jamais le Salon de Genève vous attend

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1936)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779338

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

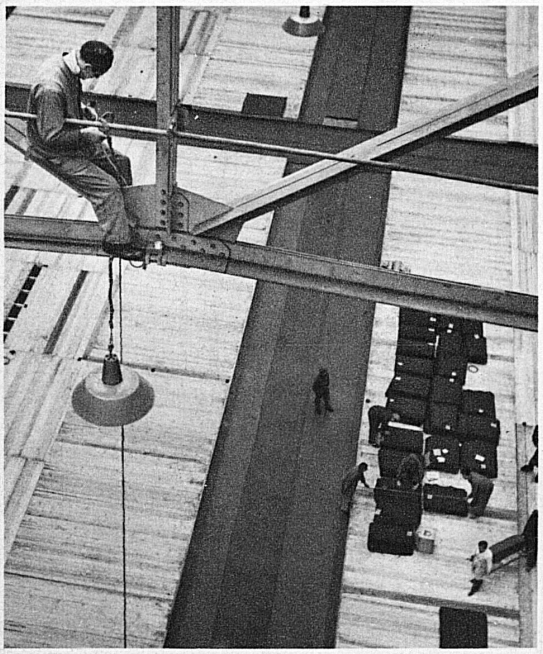
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

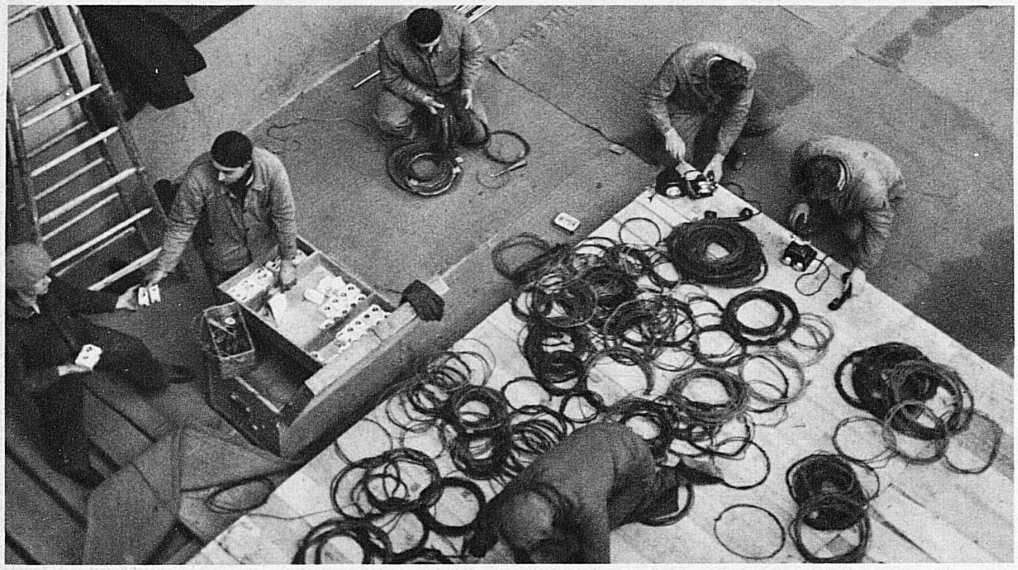
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BESUCHT DEN AUTOMOBIL-

Plus important et plus international que jamais





Vorbereitungen – Les apprêts du Salon

Einfach für retour

In der Zeit vom 18. bis 29. März gelöste einfache Fahrkarten mit der Bestimmungsstation Genf sind zur Gratisrückfahrt innert sechs Tagen gültig vom 20. bis zum 31. März. Die Gültigkeitsdauer verkürzt sich also für die am 27., 28. und 29. März gelösten Billette « einfach für retour » auf fünf, vier und drei Tage. Der Schnellzugszuschlag ist aber in beiden Richtungen voll zu bezahlen. Die einfachen Fahrkarten müssen im Salon abgestempelt werden.

Simple course valable pour le retour

Les entreprises de transport suisses accordent pour le Salon de l'Automobile 1936 la faveur du billet de simple course donnant droit au retour gratuit. Cette faveur est consentie pour l'aller: du 18 au 29 mars, pour le retour: du 20 au 31 mars. La validité de ces billets est fixée à six jours, avec la restriction toutefois que les billets achetés les 27, 28 et 29 mars ne seront valables pour le retour que jusqu'au 31 mars, ce jour compris. Les billets devront être timbrés dans l'enceinte du Salon. La surtaxe pour trains directs est à payer dans les deux directions.

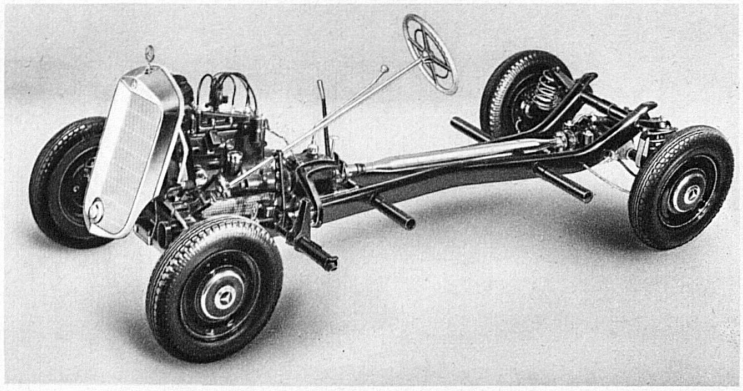
Der Salon des letzten Jahres – Le Salon de l'Auto 1935

In grossen Lettern springt der Name Genfs den Lesern der Weltpresse täglich in die Augen, er rollt im Bande der Lichtzeitung, schwingt sich von allen Radiotürmen in den Raum und flimmert auf jeder Filmleinwand. In den Parlamenten steht er im Feuer der Debatten, und die Minister aller Staaten stellen ihn in ihre Rechnung. Vom Spiel auf der politischen Bühne aber wird man in Genf selber nur sehr wenig sehen. Cointrin und Cornavin, ein Hoteleingang und das grosse Plenum der Versammlung lassen vielleicht Masken und Gesichter, Gebärden und Worte erhaschen. Der steife Hut, der elegante Wagen verraten nicht mit Sicherheit den Minister einer Grossmacht.

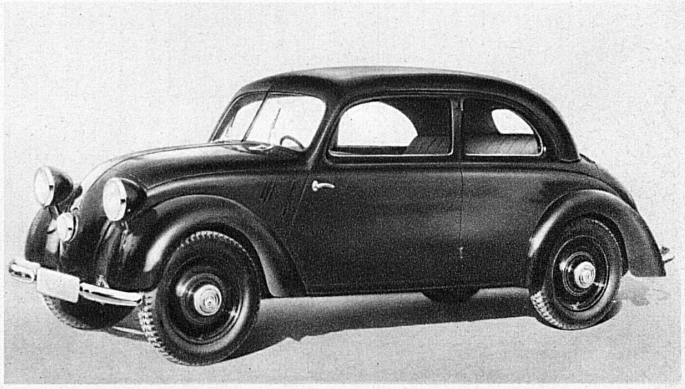
Doch wenn Genf im Frühjahr seinen Automobilsalon eröffnet, tritt die Weltbedeutung dieser Stadt auf einmal allerorten in Erscheinung. Ein Heer der neuesten Wagen aller Länder füllt nicht nur die geräumigen Hallen des Palais de l'Exposition, sondern auch die Strassen und Plätze. Der internationale Ruhm tritt in

SALON IN GENF 20. bis 29. März 1936

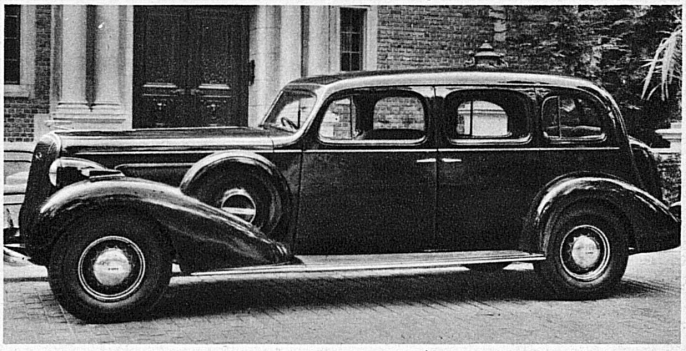
le Salon de Genève vous attend



Der neueste Mercedes-Benz-Personenwagenchassis Typ 170 V, 9 Steuer-PS. Ganz neuartige Konstruktion, x-förmiger Ovalrahmen, leicht, aber verwindungsfest, vier einzeln abgefederte Räder, Motor « schwebend » in Gummi gelagert. – Châssis pour voiture tourisme Mercédès-Benz type 170 V, 9 ch.-impôts. Conception entièrement nouvelle. Cadre en tubes ovalisé en forme x. Construction légère et rigide au point de vue des efforts torsionaux. 4 roues à suspension indépendante. Moteur flottant, suspension en caoutchouc.



Der neue Mercedes-Benz-Heckmotorwagen Typ 170 H, 9 Steuer-PS. Vollschwingachse, Schnellganggetriebe. — La nouvelle Mercédès-Benz à moteur disposé à l'arrière. Type 170 H. 9 ch.-impôts, toutes les roues à suspension indépendante. Relais démultiplicateur.



Achtplätziger Buick, montiert bei General Motors Suisse in Biel, Modell 1936. – La Buick 8 places, montée aux usines de General Motors Suisse de Bienne, modèle 1936.

Phot.: Péri, Geiselhard

Fiat 1936 mit Flügeltüren – La Fiat 1936

den Dienst der Auto-Industrie und wird jetzt offenbar. Genf dankt es seinem Weltansehen als Sitz des Völkerbundes, wenn sein Automobilsalon mit mehr Marken aus mehr Ländern beschickt wird als irgendeine ähnliche Ausstellung.

Dieses Jahr ist die Beteiligung besonders gross: 61 Stände mit Tourenwagen, 10 Lastwagenmarken, 9 ausstellende schweizerische Karosseriewerke, 13 Motorrad- und 22 Fahrradmarken, 8 Stände mit Schiffs- und Bootsmotoren, zahlreiche ausstellende Firmen für Einzelbestandteile und Zubehör; dies ist, in Kürze zusammengefasst, die Bilanz des Genfer Salons.

In der Sondernummer der « A. C. S.-Revue », die der schweizerischen Motorwagentruppe gewidmet ist, wecken Bilder aus der Zeit der Jahrhundertwende die Erinnerung an die ersten Stadien automobilistischer « Eleganz ». Das 20. Jahrhundert hat in rascher Vervollkommnung Typen geschaffen, die sich neben den fossilen Fahrzeugen ausnehmen wie ein durchtrainiertes Sportgirl neben einer braven Hausfrau aus Grossmutters Zeit. Der Riesenschritt der Entwicklung hat sich in den letzten Jahren verkürzt. Was heute alljährlich an den neuen Modellen interessiert, ist der innere Ausbau und das letzte Raffinement der äussern Form. Der Kenner erlebt hier immer noch beglückende Ueberraschungen genug, und der promenierende Laie freut sich an der glänzenden Wirkung des einzelnen Wagens und der gesamten Schau. Dass die billigen Marken an Schönheit mit den « grand luxe »-Modellen wetteifern, ist für zögernde zukünftige Autobesitzer eine besondere Beruhigung. Stromlinie und automatische Schaltung setzen sich durch, die « V »-Motoren werden bereichert um einen prachtvollen Zwölfzylinder, Heckmotor und Vorderradantrieb halten ihre Stellungen. Der ventillose Motor ist immer noch nicht in seiner ganzen Bedeutung gewürdigt worden, der Zweitaktmotor dagegen, der sich immer weiter entwickelt, gewinnt bei den kleinen Maschinen die Oberhand. Ueber die Last- und Nutzwagen herrscht unbestritten der Dieselmotor; wie die Tourenwagen, besitzen nun auch sie vier Gänge und hydraulische Bremsen. Allen Schwierigkeiten und der Krise zum Trotz zeigt endlich unsere Industrie ihre Lebenskraft, und die Arbeit unserer einheimischen Karosserien stellt sich ebenbürtig neben die Leistungen der grössten ausländischen Firmen.

Man braucht kein Käufer zu sein und kann doch den Genfer Automobilsalon besuchen. Wer sich für die Fortschritte und Neuerungen, wer sich für die Schönheit der Technik begeistert, wer Genf und den Genfersee im ersten Frühlingszauber wieder sehen will, fährt in den Tagen vom 18. bis 29. März « Einfach für retour » in die Völkerbundsstadt.

Renault Modell 1936 in der Landschaft des Genfersees. – La Renault 1936 est chez elle sur les rives du Léman.